

Die Arbeit an der Doppellonge

Teil 3



Und weiter geht es mit unserer Serie zum Thema Doppellonge. Im 3. und letzten Teil beschreibt Fahrlehrerin und Buchautorin Sabine Schweickert weitere Lektionen, die die Ausbildung des Pferdes fördern. Da Sabine Schweickert weiß, wovon sie spricht, geht sie auch auf Schwierigkeiten ein, die Auftreten können und sagt, wie der Longenführer es besser machen kann.

Übungen im Detail

Begeben Sie sich hinter das Pferd und fahren Sie Ihr Pferd vom Boden aus. Es lassen sich so weitere Übungen erarbeiten, die sehr wichtig für ein gutes Fahrpferd sind.

Halten

Zum Beispiel allem voran das Halten. Dies ist eine der wichtigsten Grundübungen für ein Fahrpferd. Es sollte, egal ob an einer Kreuzung, einer Ampel oder bei der Grußaufstellung im Dressurviereck, stehen können. Weniger ist bei dieser Übung mehr und deshalb steigern Sie das Halten mit der Zeit von Training zu Training. Versuchen Sie Ihr Pferd dabei immer etwas länger stehen zu lassen. Sollte Ihr Pferd Schwierigkeiten machen und beim Halten unruhig werden, so ziehen Sie einen Helfer hinzu. Dieser soll sich vor das Pferd stellen, ohne es festzuhalten. Mit zunehmender Übung sollte er sich immer weiter vom Pferd entfernen, bis

er irgendwann nicht mehr davor stehen bleiben muss und das Pferd die Lektion verstanden hat.

Rückwärtsrichten

ist eine Lektion, bei der das Pferd gehorsam den Hilfen folgen soll. Das Rück-

wärtsrichten fördert und überprüft die Durchlässigkeit und den Gehorsam sowie die Versammlungsbereitschaft des Pferdes. Das Pferd bewegt sich hierbei im Zweitakt diagonal fußend, ähnlich wie im Trab nur ohne Schwebephase, rückwärts. Tritt für Tritt soll es gerade und ruhig ohne Stocken zurückset-



▲ Das Halten ist eine der wichtigsten Übungen für ein Fahrpferd.



▲ Rückwärtsrichten fördert die Durchlässigkeit und den Gehorsam.

zen, deshalb ist ein gefühlvolles Zusammenwirken der Hilfen besonders wichtig. Voraussetzung für ein gutes Gelingen ist, dass das Pferd auf allen vier Beinen geschlossen steht. Achten Sie darauf, dass das Pferd in diagonaler Fußfolge willig und gerade zurücktritt, da ansonsten beim Fahren der Wagen einschlägt. Durch ein Anlegen der Peitsche kann ein Ausweichen der Hinterhand vermieden werden. Wie gelingt die Übung? Geben Sie Ihrem Pferd einen Vorwärtsimpuls, während Sie das Pferd durch sanftes Gegenhalten oder minimales Annehmen der Leinen zum Rückwärtstreten veranlassen. Während Ihr Pferd zum Zurücktreten ansetzt, ge-



▲ Schenkelweichen sind eine gute Übung zur Verbesserung des Geraderichtens.

ben Sie sofort wieder mit den Händen nach. Durch das Nachgeben soll das Pferd dem Impuls nach vorne folgen, der jedoch wieder dadurch unterbrochen wird, dass Sie Ihre Leinen wieder leicht annehmen. Kitzeln Sie durch dieses Wechselspiel der Hilfen jeden einzelnen Tritt heraus. Unterstützend können Sie mit der Stimme einsetzen. Ein langgezogenes »Zurüüüück« eignet sich dafür besonders gut. Soll Ihr Pferd wieder zum Halten kommen, sollten Sie kurzzeitig vermehrt treiben und die Hand nachgeben, ohne dabei die Verbindung zu verlieren.

Schenkelweichen

Auch eine sehr gute Übung zur Verbesserung des Geraderichtens ist das Schenkelweichen. Leiten Sie die Übung ein, in dem Sie Ihr Pferd aus der Ecke heraus in einem Winkel von ca. 45° an den Hufschlag heranführen. Lassen Sie Ihr Pferd nun vorwärts-seitwärts treten, in dem Sie es entgegen der Bewegungsrichtung stellen und von innen mit der Peitsche an den äußeren Zügel heran treiben. Weicht Ihr Pferd zu stark, können Sie die Peitsche außen verwahrend anlegen.

Probleme an der Doppellonge

Zum guten Schluss noch ein paar Hinweise, falls doch Probleme an der Doppellonge auftreten sollten.

- Falls das Pferd an der Doppellonge über die äußere Schulter drückt, soll-

ten Sie mit der inneren Hand mehr nachgeben oder aber Ihr Pferd auf einem Zirkel mit einer äußerer Begrenzung longieren. Wechseln Sie häufig die Hand.

- Drängt Ihr Pferd in das Innere des Zirkels, sollten Sie konsequent das Pferd mit der Peitsche nach außen weisen, während Sie mit der inneren Hand das Pferd vermehrt nach innen stellen.

- Geht Ihr Pferd auf zwei Hufschlägen, dann haben Sie entweder die äußere Longe zu fest oder zu wenig anstehen, je nachdem ob die Hinterhand nach innen oder nach außen versetzt ist.

- Rutscht die äußere Longe mal unter den Schweif, keine Panik! Lockern Sie die Verbindung zur äußeren Longe und warten Sie bis das Pferd die Longe loslässt. Parieren Sie durch und überprüfen Sie die Einschnallung der Longe. Waren vielleicht die Longen zu hoch geschnallt?

- Rutscht die Longe über den Rücken, sind höchstwahrscheinlich die Longen zu weit oben angebracht. Eventuell sollten Sie eine Doppellonge mit Umlenkrollen verwenden.

- Sollte Ihr Pferd überreagieren, beobachten Sie bitte, an was es liegen könnte. Ist die Peitsche zu lang? Fehlt es noch an der Feinabstimmung mit Peitsche und Longe? Dann longieren Sie vielleicht erst mal ohne, oder verwenden Sie eine entsprechend kürzere Peitsche.

- Reagiert Ihr Pferd heftig, schlägt aus und kommt dabei über die Longe, bleiben Sie ruhig und versuchen Sie Ihr Pferd mit Stimme durchzuparieren. Ordnen Sie dann wieder die Longen.

- Auch das Gegenteil könnte der Fall sein und Ihr Pferd ist eher triebig und reagiert nicht auf die Peitsche. Dann sollten Sie eine längere Peitsche verwenden oder lernen die Peitsche gezielter einzusetzen.

- Hebt sich Ihr Pferd bei der Arbeit mit der Doppellonge heraus und geht nicht durchs Genick, dann versuchen

Sie durch feine treibende und durchhaltende Hilfen das Pferd zum Nachgeben zu bringen. Vielleicht sind auch die Longen zu weit oben angebracht. Richtig: Höhe Buggelenk!

- Ihr Pferd geht durchs Genick, fällt dabei aber auf die Vorhand, dann versuchen Sie durch vermehrtes Treiben die Hinterhand zu aktivieren, oder befestigen Sie die Longen höher.
- Wird Ihr Pferd eng im Hals, dann treiben Sie das Pferd von hinten nach vorne an die leichte Hand heran. Schauen Sie nach Ihrer Longe. Sie sollte vom Gewicht leicht und mit wenig Reibungswiderstand am Gurt angebracht sein. Versuchen Sie mal die Longen etwas höher einzuschnallen.
- Verwirft sich Ihr Pferd im Genick, so seien Sie weich mit Ihrer Hand, longieren Sie vermehrt vorwärts-

abwärts und lösen Sie dabei Ihr Pferd gründlich. Häufige Handwechsel führen ebenfalls zum Erfolg. Stellt sich keine Besserung ein, dann lassen Sie die Zähne Ihres Pferdes überprüfen. Viele Anlehnungsfehler entstehen durch Zahnprobleme.

- Wenn Ihr Pferd sich auf die Hand legt, dann nehmen Sie ihm durch Annehmen und Nachgeben die Stütze. Treiben Sie mehr nach und ziehen Sie sich nie fest!
- Möchten Sie durch eine ganze Parade zum Halten durchparieren, üben Sie das Ganze erst mal aus dem Schritt. Klappt dies gut, dann können Sie Trab-Halten Lektionen einbauen. Nutzen Sie dabei immer die gleichen Kommandos und üben Sie zur Vereinfachung die ganze Parade immer an der gleichen Stelle. So fällt es Ihrem Pferd leichter die Aufgabe umzusetzen. Vergessen

Sie nicht Ihr Pferd immer durch halbe Paraden gut vorzubereiten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung. Doppellonge macht Spaß und ist für Pferde von „3 bis 33“ gleichermaßen abwechslungsreich.

Blieben Sie dran, denn wie heißt es so schön, „Learning by doing“!

Die Doppellonge wird sicherlich bei richtigem Einsatz die größtmöglichen Erfolge in Richtung Fahren verbuchen können!

(Text und Fotos: Sabine Schweickert)

Merke

Der Lernerfolg des Pferdes steht in engem Zusammenhang mit lobenden Worten! Hören Sie auf, wenn's am Schönsten ist!

Kurz gesagt: Schließen Sie jede Übungen immer positiv und rechtzeitig ab!

„Natürlich“ geht's besser!

OLEWO

Die bessere Karotte
Das wertvolle Ergänzungsfutter für Pferde.

OlioVivo
ein Ergänzungsfuttermittel. Es wird aus der Kaltpressung ölhaltige Samen gewonnen.

PinusFauna - die biologische Desinfektion
Für jugende und entzündende Hautpartien.

Rote Bete Chips
„Die Herbstknolle mit dem gewissen Etwas!“
Enthält viel Calcium, Kalium, Magnesium, Phosphor, Jod und Natrium.

Ballistol-Stichfrei
der ideale Bremsen u. Mückenschutz.

Ballistol-Animal
zur Haut u. Fellpflege

OLEWO GmbH
An der Rampe 2 • 31275 Lehrte/Arpke - BRD
Tel.: +49 (0) 5175 - 3843 • Fax: +49 (0) 5175 - 2671
info@olewo.de • www.olewo.de

Layout 2014 © ROSSING-GEFÄHR international Wilhelm Würm